



# Altenberger

MITGLIEDSGEMEINDE  
DER REGION GUSENTAL

**Gemeindezeitung**

Folge Nr. 8/2006  
Dezember 2006

Informationen der Marktgemeinde Altenberg bei Linz



**DIE GEMEINDEVERTRETUNG SOWIE DIE GEMEINDEBEDIENSTETEN  
WÜNSCHEN ALLEN GEMEINDEBÜRGERN FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GLÜCKLICHES ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2007  
IN GESUNDHEIT UND ZUFRIEDENHEIT!**

|   |                               |  |
|---|-------------------------------|--|
| <b>Aus dem Inhalt:</b>                                    | Heizkostenzuschuss            | Neues aus dem Kindergarten und den Schulen |
| Bericht des Bürgermeisters                                | Winterdienst                  | Die Vereine und Institutionen berichten    |
| Besamungszuschuss   | Wohnbau in Altenberg          | Wirtschaft Neuigkeiten                     |
| Voranschlag 2007  | Kinderbetreuungsbonus         | Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst  |
| Pension Ing. Peter Kirsteuer -<br>Neue Bausachverständige | LH ehrt Rot-Kreuz-Mitarbeiter | Müllabfuhrkalender 2007                    |
| Gebührensätze ab 1.1.2007                                 | Sozialberatung                |  |

# Amtliche Mitteilungen



Liebe Altenbergerin!  
Lieber Altenberger!

In den letzten Wochen konnte ich vieles, an Zusammenleben, Lebensqualität schaffen und gemeinsames Miteinander verspüren. Ich war beim Projekt Lebensnetz dabei, wo es darum geht, wie können wir gemeinsam Verschiedenes erarbeiten um in unserer Gemeinde für alle Berufsgruppen und Altersgruppen noch angenehmere Umstände zu schaffen.

Denkt man das in anderen Dimensionen, so kommt mir die Region Gusental in den Sinn, wo es genauso um einen Prozess geht, bei dem Möglichkeiten und Wirkungen erarbeitet werden, um den größeren Lebensraum mit Qualität für uns alle zu erfüllen.

Dies sind in beiden Fällen Zukunftsdialoge, wo man in Einbindung der Bürger versucht die Schwächen zu Vorzügen und Möglichkeiten umzufunktionieren. Im Regionalen geht es auch darum die Themen in Richtung

„Leader“ zu führen, wo dann in Form von Projekten manches in der Region und in der Gemeinde für die Bürger unmittelbar spürbar wird. Es muss aber fairer Weise betont werden, dass nichts ohne persönlichem Einsatz umgesetzt werden kann und bei entsprechenden Projekten wie zB bei „Leader“ auch Eigenmittel erforderlich sind.

Wir haben in allen Bereichen viele sehr aktive Bürgerinnen und Bürger, die es verstehen mit Einsatz, Freude und Begeisterung Menschen mitzureißen, um Projekte und Ideen zu verwirklichen.

Im Sog so mancher Aufbereitung von nachhaltigen Projekten und Maßnahmen war heuer der Adventmarkt für mich eine besondere Erfahrung, ich spürte, wie in dieser so angenehmen Stimmung des Marktplatzes mit der qualitätsvollen Gestaltung der einzelnen Stände eine Art Innenhof zustande kam und so anregte viele Menschen zu treffen und interessante Gespräche zu führen. Es kam dabei eine Atmosphäre auf, die verriet, es gibt viele Menschen die gleiche Ziele und Wünsche haben, aber auch Gemeinsames bewegen und manches bewe-

gen möchten.

Wenn ich etwas verträumt denke, so wird mir immer mehr bewusst es gibt viele Menschen die zusammenrücken und mit Freude und Einsatz für die Umgebung tätig sind.

Vor Weihnachten und an der Schwelle des Jahres sind wir oft sensibel für das Vergangene und offen für das Neue und ich sage stets Vergangenes ist Geschichte wir können höchstens manches zum anderen wenden und daraus lernen, aber geschehen ist geschehen, es gilt immer wieder die künftige Zeit zu gestalten.

Ich danke herzlich für das gute Miteinander des vergangenen Jahres, es konnte Vieles verwirklicht werden manches blieb dennoch auf der Strecke oder noch offen. Ich wünsche persönlich alles Gute für das Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr wünsche ich gute Ideen für den eigenen Lebensraum, für die Gemeinde und Ihnen persönlich Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Es grüßt sie herzlich  
Ihr Bürgermeister  
Ferdinand Kaineder

## Besamungszuschuss

Zur Unterstützung der Rinderzucht wird auch für das Jahr 2006 wieder allen Landwirten ein Besamungszuschuss gestattet. Dies gilt für die künstliche Besamung von belegfähigen Rindern. Auf Antrag wird ein Besamungszuschuss als Förderungsmaßnahme der Marktgemeinde für

die Landwirtschaft gewährt. Unter Vorlage der Erstbesamungsscheine oder der Hofkartei kann beim Marktgemeindefrat Altenberg bei Linz (Frau Schwarz, Erdgeschoß) der Besamungszuschuss beantragt werden.

Die Antragsstellung hat in der Zeit von **DIENSTAG, 2. JÄNNER BIS SPÄTESTENS FREITAG, 12. JÄNNER 2007** zu erfolgen.

## Voranschlag für das Finanzjahr 2007 beschlossen

In der am 13. Dezember 2006 stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurde der Voranschlag für das Finanzjahr 2007 beschlossen. Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen von • 5.930.400 und Ausgaben von • 5.833.100 veranschlagt. Im außerordentlichen Haushalt sind Einnahmen von • 852.500 und Ausgaben von • 1.307.300 zur Finanzierung (Kanalbau, Gemeindestraßen, Feuerwehrautoankauf usw.) sowie Ausfinanzierungen von bereits begonnenen oder fertiggestellten Vorhaben vorgesehen.

## Bausachverständiger Ing. Peter Kirsteuer - Pension

Welcher Bauwerber kennt ihn nicht, Ing. Peter **Kirsteuer**, Bausachverständiger der OÖ. Landesregierung (Bezirksbauamt Linz).

Mit Ende dieses Jahres beendet er seine Sachverständigentätigkeit bereitet sich sozusagen auf die Pension vor.

Über 30 Jahre war Hr. Ing. Kirsteuer den Gemeinden, vorwiegend dem Bezirk Urfahr-Umg., als amtlicher Bau- und Gewerbesachverständiger dienstzugehört und so auch seit 1975 in unserer Gemeinde.

Seither hat er in Altenberg an **372** sogenannten „**Bauverhandlungen**“



bei **2.715 Fällen** (*Neubauten, Zu- und Umbauten, Kollaudierungen, Bauberatungen usw.*) als Bausachverständiger beim behördlichen Verfahren mitgewirkt.

Davon entfallen nicht weniger als **582 Wohnhausneubauten**.

Derzeit stehen in der Marktgemeinde Altenberg 1.250 Hauptgebäude, also beinahe die Hälfte davon gingen sozusagen durch seine Hände.

Dabei war sein Herangehen und seine Denkweise immer lösungsorientiert. Also nicht - was geht nicht - sondern wie kann aus den oft undurchsichtigen und teils unverständlichen mit einander verschlungenen Bestimmungen für die Bauwerber und auch Gemeinden das Beste herausgeholt werden.

Dafür möchte im die Marktgemeinde Altenberg auf diesem Wege den öffentlichen Dank aussprechen und zugleich auch für den neuen Lebensabschnitt alles nur erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit, wünschen.

Frau Ing. Johanna Doppelmaier wird ab Jänner 2007, Herrn Ing. Kirsteuer als Bausachverständige nachfolgen. Ein Porträt von Frau Doppelmaier in der nächsten Gemeindezeitung.

## GEBÜHRENSÄTZE ab 1.1.2007 (inkl. MwSt)

|  |                             |   |                        |
|--|-----------------------------|---|------------------------|
| <b>WASSER:</b>   | Grundgebühr je 90 l Tonne   | • 5,50/mtl.   |                        |
| Grundgebühr für bebaute Liegenschaften                     | • 106,00/Jahr               | Abfuhrgebühr je 770 l Container   | • 29,25                |
| Grundgebühr für unbebaute Grundstücke                      | • 53,00/Jahr                | Grundgebühr je 770 l Container  | • 44,00/mtl.           |
| Wasserbezugsgebühr von 1 - 100 m <sup>3</sup>              | • 0,41/m <sup>3</sup>       | Abfuhrgebühr je 1100 l Container  | • 40,90                |
| Wasserbezugsgebühr über 100 m <sup>3</sup>                 | • 1,15/m <sup>3</sup>       | Grundgebühr je 1100 l Container   | • 66,00/mtl.           |
| Wasserbezug aus Hydranten                                  | • 2,62/m <sup>3</sup>       | Abfuhrgebühr je 90 l Abfallsack   | • 3,80                 |
| Anschlussgebühr  | • 16,90/m <sup>2</sup> Wfl. | Abfuhrgebühr je 60 l Abfallsack   | • 2,50                 |
| mindestens aber  | • 2.535,00                  | Kompostiergebühr je m <sup>3</sup> Grün- u. Strauchschnitt  | • 8,00                 |
| <b>KANAL:</b>  |                             | Abfuhrgebühr für Sperrabfall (Abholung)   | • 36,00/m <sup>3</sup> |
| Benützungsgeld   |                             | und zusätzlich eine Gebühr von  | • 0,25/kg              |
| f. d. Teil d. Bemessungsgrundl. bis 100 m <sup>2</sup>     | • 1,20/m <sup>2</sup>       | Für den <b>Sperrabfall</b> , der direkt beim Altstoffsammelzentrum Altenberg abgegeben wird, beträgt die Gebühr | • 0,25/kg              |
| f. d. Teil d. Bemessungsgrundl. von 101-200 m <sup>2</sup> | • 1,78/m <sup>2</sup>       | Für den <b>Bauschutt</b> , der direkt beim Altstoffsammelzentrum Altenberg abgegeben wird, beträgt die Gebühr   | • 0,05/kg              |
| f. d. Teil d. Bemessungsgrundl. von 201-500 m <sup>2</sup> | • 2,40/m <sup>2</sup>       | Abfuhrgebühr je 8 l Biotonne  | • 1,60                 |
| f. d. Teil d. Bemessungsgrundl. über 500 m <sup>2</sup>    | • 3,00/m <sup>2</sup>       | Abfuhrgebühr je 23 l Biotonne   | • 2,00                 |
| nur Niederschlagswasser                                    | • 0,07/m <sup>2</sup>       | Abfuhrgebühr je 120 l Biotonne  | • 4,80                 |
| Grundgebühr pro Anschluss/Jahr (bebautes Grundst.)         | • 356,00                    | Abfuhrgebühr je 240 l Biotonne  | • 9,00                 |
| Grundgebühr pro Anschluss/Jahr (unbebautes Grundst.)       | • 178,00                    | <b>HUNDEABGABE:</b>   |                        |
| Anschlussgebühr  | • 23,50/m <sup>2</sup> Wfl. | Für einen Wachhund  | • 1,45                 |
| mindestens aber  | • 3.055,00                  | für sonstige Hunde je   | • 18,00                |
| <b>ABFALLABFUHR:</b>                                       |                             | Ersatz f. Hundemarke  | • 1,40                 |
| Abfuhrgebühr je 90 l Tonne                                 | • 3,80                      | <b>MARKTSTANDGEBÜHR:</b>  |                        |
|  |                             | Marktstandsgebühr   | • 1,40/lfm.            |

# Amtliche Mitteilungen

## Heizkostenzuschuss – Aktion 2006/2007

Auch für die Heizperiode 2006/2007 hat das Amt der OÖ. Landesregierung wieder die Gewährung eines **Heizkostenzuschusses** an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/Wohnung lebenden Personen die Summe der folgenden anzuwendenden **Einkommensgrenzen** nicht übersteigt:

- Alleinstehende: • **703,80**
- Ehepaare/Lebensgemeinschaften: • **1.077,11**
- Kinder: • **102,84**

**Zum Einkommen** zählen **alle** zur Deckung des Lebensbedarfes bestimmten Leistungen wie z.B. Arbeitslohn, Pension einschließlich Ausgleichszulage, Zusatzrente, Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Vermietung und Verpachtung, erhaltene Unterhaltszahlungen (Alimente), Familienunterhalt/Wohnkostenbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosenunterstützung, Notstandshilfe, Unfallrenten.

**Nicht zum Einkommen** zählen die Sonderzahlungen (13. und 14. Bezug, Urlaubs/Weihnachtsgeld), Familienbeihilfe, Pflegegeld, Wohnbeihilfe, von Lehrlingsentschädigungen ein Freibetrag von • 171,51, Grundrente nach dem KOVG/OFG.

Der **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2006/2007 beträgt:

- • **162,-** pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommengrenzen für die soziale Bedürftigkeit liegt
- • **81,-** pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen diese Einkommengrenzen um bis zu max. 50 Euro überschreitet.

**Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein:**

- **Hauptwohnsitz und eigener Haushalt** müssen vorliegen
- Es muss auch **tatsächlich für Heizkosten** aufgekomen werden. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (zB im Rahmen eines **Übergabevertrages**).

In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren **Brennstoffbedarf aus eigenen Energiequellen** abdecken können (zB: Brennholz aus eigener Land- und Forstwirtschaft).

**Antragstellung:**

Vom **1. Dezember 2006 bis 13. April 2007** persönlich am Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz (Erdgeschoß - Zimmer Nr. 3 – Hr. Bachl).

**Wichtig!** **Einkommensnachweise** (zB Pensionsabschnitte) sind unbedingt mitzubringen.

## Silofoliensammlung - Termine für 2007

Die Termine der Silofoliensammlung beim Altstoffsammelzentrum für die Landwirte von Altenberg werden für das Jahr 2007 wie folgt bekannt gegeben:

- Montag, 12. März
- Montag, 9. Juli
- Montag, 12. November

Abgabe jeweils **vormittags von 08.30 Uhr – 10.30 Uhr!**

**Achtung:**

Es wird nur **sauberes** (besenreines) und trockenes Material entgegen genommen (**ohne Netze!**)

## WINTERDIENST

Wir bitten Sie, in Zukunft Anregungen bezüglich Winterdienst nur mehr dem Bauhof-Leiter **Christian Oberhumer** mitzuteilen.

**Telefon Nummer:**  
**07230/20560**

Das Marktgemeindeamt nimmt daher keine Anrufe mehr entgegen, wobei eine telefonische Weiterleitung technisch auch nicht möglich ist.

## Wohnbau in Altenberg

Die Marktgemeinde Altenberg hat es sich zum Ziel gesetzt im Wohnbaubereich Schwerpunkte zu setzen und vor allem für die hier lebenden Altenbergerinnen und Altenberger passende Wohnformen und Wohnungen anzubieten, damit auch alle Altenberger in Zukunft hier leben können.

Als erster wichtiger Schritt wurde auf Initiative von Vbgm. Mag. Michael Hammer vor dem Sommer die Altenberger Wohnbaubefragung durchgeführt, an der sehr viele Altenberger Jugendliche teilnahmen, und deren Ergebnisse höchst interessant und aufschlussreich sind.

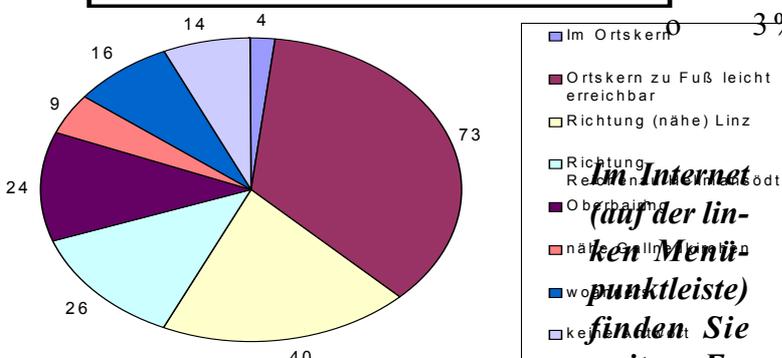
Bei einer Informationsveranstaltung „Wohnbau in Altenberg“, die von den Jugendlichen sehr mit besucht

Mit den Ergebnissen sollen nun weitere Schritte mit Wohnbauträgern, im Zusammenhang mit örtlichem Entwicklungskonzept, etc. gesetzt werden, damit in diesem Bereich im Sinne der Jugend Altenbergs zusätzliche Möglichkeiten entstehen.

### Detailergebnisse

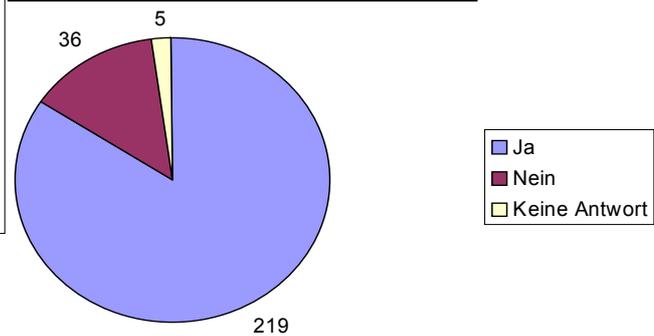
- 265 Fragebögen wurden retourniert
- 84 % möchten ihre Zukunft in Altenberg verbringen
- 31 % der Jugendlichen wollen bzw. müssen sich in den nächsten Jahren wohnlich verändern
- 50 % haben in den nächsten Jahren Wohnbedarf in Altenberg.
- 82 % der Jugendlichen hätten gerne ein eigenes Haus in Altenberg
  - o 7% eine Mietwohnung
  - o 3% eine Eigentumswohnung
  - o 8% andere Formen
- 50 % werden das Haus der Eltern (eigene oder Partner/in) umbauen oder ein eigenes Haus auf bereits vorhandenem Grundstück errichten
  - o 40 % wollen ein Grundstück in Altenberg kaufen und darauf ein Haus errichten
- gewünschte Wohnfläche
  - o 50-70m<sup>2</sup> 3 %
  - o 70-100m<sup>2</sup> 23 %
  - o 100-150m<sup>2</sup> 63 %
  - o größer 19 %
- Beziehung und Partnerschaft
  - o 70 % Beziehung mit 2 Kindern
  - o 18 % Beziehung mit 3 oder mehr Kindern
  - o 3 % Beziehung ohne Kinder

Wo würdest du dich bevorzugt niederlassen sofern dein Wohnbedarf geg. ist?



Im Internet (auf der linken Menüpunkte) finden Sie weitere Ergebnisse in Grafikform.

Wo möchte in Altenberg meine Zukunft verbringen?



Entwicklungen im Bereich der Raumordnung und der Grundstücke. HR Dr. Wolfgang Sünderhauf von der Abteilung Wohnbauförderung des Landes referierte über die Wohnbauförderung. Seitens des Bauträgers WOSIG wurde ein für den Ortsbereich Altenberg geplantes Wohnbauprojekt vorgestellt, welches zum Teil bereits 2007 verwirklicht werden soll, und welches auch entsprechend den Umfrageergebnissen gestaltet werden soll.

# Amtliche Mitteilungen

Hofrat Dr. Werner Roitner, Waldweg 13 hat am 27. November durch LH Dr. Pühringer das

## Große Ehrenzeichen für Verdienste rund um die Republik Österreich

erhalten.

Wir gratulieren dazu ganz herzlich!



## Der aktuelle Selbstschutztipp: Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden.

### Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum „Weihnachtsfeuer“ wird!

- ⤴ Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- ⤴ Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.
- ⤴ Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stel-

## Börse-Ehrenamt

Laut einer Umfrage des Instituts Market vom Februar 2006 werden in Oberösterreich pro Monat 7,5 Millionen Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Das Potenzial ehrenamtlicher Tätigkeit ist aber bei Weitem noch nicht erschöpft. Laut der selben Umfrage wären 270.000 Personen in Oberösterreich, die derzeit noch nicht ehrenamtlich tätig sind, prinzipiell für ein Ehrenamt zu gewinnen. Mit der landesweiten **Börse-Ehrenamt** fördert das Land Oberösterreich dieses Potenzial und trägt aktiv dazu bei, dass das Ehrenamt eine attraktive Betätigungsform für alle wird.

### Die Börse-Ehrenamt besteht aus 2 Säulen:

· Die Bürgerservicestellen sind ab sofort auch Anlaufstelle für am Ehrenamt interessierte Bürgerinnen und Bürger in Oberösterreich. Diese bekommen beim Bürgerservice der Bezirkshauptmannschaften Auskunft darüber, welche Organisationen, für welche Aufgaben, in welche Gemeinden Freiwillige suchen.

· Die Internetseite [www.boerse-ehrenamt.at](http://www.boerse-ehrenamt.at) unterstützt die Vermittlung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an gemeinnützige Organisationen:

Auf [www.boerse-ehrenamt.at](http://www.boerse-ehrenamt.at) können gemeinnützige Organisationen ihren Bedarf an ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern direkt und unkompliziert eintragen. Hierfür reicht es aus, die vorgegebenen Felder auszufüllen.

Die Internetseite [www.boerse-ehrenamt.at](http://www.boerse-ehrenamt.at) stellt außerdem eine wichtige Informationsquelle für am Ehrenamt interessierte Bürgerinnen und Bürger dar. An Hand einfacher Kriterien kann je nach Interesse eine passende Einsatzmöglichkeit gesucht werden.

Wir laden alle Organisationen und Freiwillige dazu ein, von diesem neuen Angebot der Börse-Ehrenamt umfassend Gebrauch zu mache.

len ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.

- ⤴ Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- ⤴ Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten.
- ⤴ Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus.
- ⤴ Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- ⤴ Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.
- ⤴ Das Reisig der Adventkränze,

der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.

- ⤴ Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.
- ⤴ Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen/Sternspritzer akut gefährdet.

**Offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht lassen!**

## Kinderbetreuungsbonus

**Der OÖ. Kinderbetreuungsbonus wird unter folgenden Voraussetzungen zuerkannt:**

- Gemeinsamer Haushalt von Eltern/teil und Kind/ern, für die Familienbeihilfe bezogen wird, in Oberösterreich.
- Kinder im Alter zwischen dem vollendeten 36. und 72. Lebensmonat
- Das Familieneinkommen überschreitet die nach den Grundsätzen des gewichteten Pro-Kopf-Einkommens ermittelte Obergrenze nicht.

**Erforderliche Nachweise:**

Bitte keine Originale einsenden.

Kopien genügen!

- Familieneinkommen (Jahreslohnzettel) für das der Antragstellung vorangegangene Kalenderjahr bzw. letzter Einkommensteuerbescheid bzw. letzter Einheitswertbescheid).
- Familiengröße (Nachweis durch die Gemeindebestätigung über den gemeinsamen Hauptwohnsitz)
- Geburtsurkunde des Antragskindes (beim Erstantrag)

**Beispiele für die Errechnung der - nach Familiengröße gewichteten - Einkommensobergrenze:**

*Bsp. 1:* Eltern (Vater + Mutter) und 2 Kinder: Gewichtungsfaktoren:  $1,0 + 0,8 + 0,5 + 0,5 = 2,8$

Sockelbetrag 700 Euro x 2,8 = 1.960 Euro (= zulässige Netto-Einkommensobergrenze/Jahreszwölfstel)

*Bsp. 2:* Alleinerziehende und 2 Kinder: Gewichtungsfaktoren:  $1,4 + 0,5 + 0,5 = 2,4$

Sockelbetrag 700 Euro x 2,4 = 1.680 Euro (= zulässige Netto-Einkommensobergrenze/Jahreszwölfstel)

**Ablauf der Antragstellung:**

- Das Formular ist beim Meldeamt (Erdgeschoss) erhältlich.
- Der mit allen erforderlichen Bestätigungen und Nachweisen (in Kopie) versehene Antrag ist beim Amt der OÖ. Landesregierung (Familienreferat) einzureichen.

**Elternbildungsgutscheine:**

Mit der jährlichen Zahlung werden jeweils Elternbildungsgutscheine im Wert von je 20 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt. Sie können diese Gutscheine bei den Elternbildungsveranstaltungen, die auf der Homepage [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) und im Oö. Familienjournal publiziert werden, einlösen.

**Weitere Informationen und Auskünfte:**

- Homepage: [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)
- Telefonische Auskünfte: 0732/7720-11831 bzw. 11832, Antragsbearbeitung: 0732/7720-11192 bzw. 11610
- Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an das Amt der OÖ. Landesregierung, Familienreferat, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz; Fax: 0732/7720-211639 bzw. per Mail an [familienreferat@ooe.gv.at](mailto:familienreferat@ooe.gv.at).



**Zivildienst - interessiert?**

Das Rote Kreuz lädt alle, die sich für den Zivildienst interessieren, zu einem Informationsabend ein.

- 1 Wie werde ich Zivildienstler?
- 2 Wo kann ich Zivildienst leisten?
- 3 Wie verläuft die Zuweisung?
- 4 Was muss ich beachten?

Mi, 31.01.07, Rot-Kreuz-Ortsstelle Bad Leonfelden, Maximilianstraße 144  
Mo, 05.02.07, Rot-Kreuz-Ortsstelle Gallneukirchen, Linzerstraße 6  
Mi, 07.02.07, Rot-Kreuz-Ortsstelle Walding, Mühlkreisbahnstraße 25  
Do, 15.02.07, Gasthaus Gahleitner, Herzogsdorf 4  
Do, 01.03.07, Rot-Kreuz-Ortsstelle Kirchschlag, Kirchschlag 38a  
Beginn: jeweils 19.00h

Auskünfte im Sekretariat der Bezirksstelle Urfahr-Umgebung des Österreichischen Roten Kreuzes: 0732 7644-403

## Weihnachtliche Backstube im Kindergarten

Wie jedes Jahr haben wir mit den Kindern im Advent Kekse gebacken. Die Kinder durften Teig kneten, ausstechen, bestreichen und verzieren. Immer wieder durchzog ein herrlicher Duft den Kindergarten. Einige Male wurden auch Mütter eingeladen, mit den Kindern zu backen. Mit Liebe und Geduld halfen sie den Kindern, die zugleich auch Arbeitsvorgänge durchschauen, verstehen und üben konnten.



Bei den Nikolausfeiern und am letzten Tag vor den Weihnachtsferien verzehrten die Kinder bei einer festlichen Jause das Weihnachtsgebäck.

## Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2007/2008

**Wann:** im Jänner und Februar 2007 jeden Montag  
(außer 22. Jänner 07) von 8 – 14 Uhr

**Wo:** im Kindergarten

**Wie:** persönlich oder telefonisch unter 07230/7553

Es sind keine Dokumente nötig. Auf Grund der Anmeldung erhalten Sie im April eine schriftliche Verständigung zur Einschreibung.

**Können nicht alle für den Besuch des Kindergartens angemeldeten Kinder aufgenommen werden, so sind der Reihe nach nach Möglichkeit aufzunehmen:**

1. Kinder, die den Kindergarten bereits besucht haben;
2. Kinder, bei denen aus sozialen oder erzieherischen Gründen ein Kindergartenbesuch wichtig erscheint;
3. Kinder, die nach ihrem Alter dem Schuleintritt am nächsten stehen;
4. Einzelkinder



Elisabeth Auzinger und Vera Pürerfellner

## Übertrittsprüfung

Die Querflötistin Elisabeth Auzinger ist seit 9 Jahren Schülerin der LMS Altenberg.

Die talentierte Altenberg-erin hat nun im Rahmen eines Konzertes ihre Übertrittsprüfung in die Oberstufe abgelegt.

Gemeinsam mit Vera Pürerfellner

gestaltete sie einen niveauvollen Abend.

Im vollbesetzten Vortragssaal der LMS Altenberg präsentierte sie sich mit einem abwechslungsreichen Programm, das hauptsächlich aus Kammermusikwerken bestand. Sie überzeugte nicht nur durch ihr ausdrucksstarkes und facettenreiches Spiel, auch das harmonische Zusammenspiel zeigte von ihrer musikalischen Reife.

Belohnt wurde die Leistung der beiden charmanten, jungen Musikerinnen mit viel Beifall vom Publikum und einem „Sehr gut mit Auszeichnung“ von der Jury.

## Landesmusikschule

### Musical Wochen

Die LMS Gallneukirchen wird im März 2007 ein Musical präsentieren. Die intensiven Probearbeiten haben bereits begonnen und mit einer Uraufführung begibt sich das ganze Team auf einen neuen Weg. Klavierlehrer Johannes Schmidauer-König hat sich gemeinsam mit Klaus Schwarzenberger der Herausforderung gestellt, ein neues Musical zu schreiben.

**„LEROY CANE“ - VERTRAUE DER MACHT DER FANTASIE** ist ein Rockmusical und es erzählt vom Leben des Schriftstellers Leo, der kurz vor dem Durchbruch seines Buches „Leroy Cane“ steht. Darin beschreibt er das „Land Nebenan“ das Land der Fantasie. Er ist so vertieft in seine Arbeit, dass er sich seiner Familie zu sehends entfremdet. Drei unheimliche Gestalten entführen seine Tochter und hinterlassen eine ungewöhnliche Nachricht. Um seine Tochter zu befreien gibt es für Leo nur eine Möglichkeit, er muss sich in die Handlung seines Buches begeben und in das „Land Nebenan“ reisen. Die Besucher erwarten abwechslungsreiche Musik, Humor, Action, aber auch besinnliche Momente.

Bei diesem Projekt werden wieder mehr als 100 Mitwirkende der Landesmusikschule und der umliegenden Gemeinden beteiligt sein.

Premiere ist am 3. März 2007 um 19.30 Uhr in der Gusenhalle Gallneukirchen

### Weitere Vorstellungen:

4., 9., 10., 11., 16., 17., 18. März 2007 jeweils um 19.30 Uhr

Karten ab Jänner in den Sparkassen erhältlich.



## **VOLKSSCHULE ALTENBERG – Berichte der Direktion**

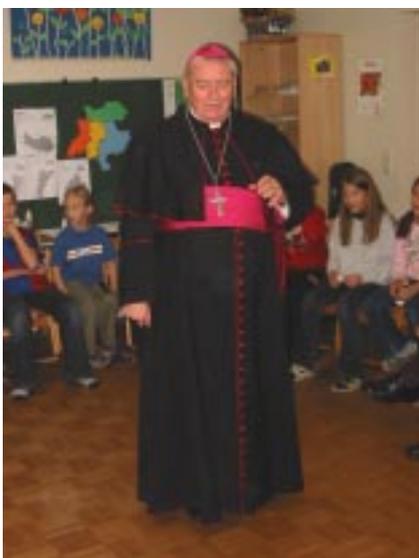
### **Bischof Ludwig Schwarz in der VS Altenberg**

Altenberg feierte ein großes Jubiläum: 500 Jahre Kirche Hl. Elisabeth. Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz kam zum Mitfeiern und zu einer Pfarrvisitation.

Im Rahmen dieser Visitation besuchte er auch die Volksschule.

Die Kinder und Lehrerinnen waren auf den Besuch gut vorbereitet und boten dem Bischof und seiner Begleitung ein buntes Programm: Einen Streifzug durch den aktuellen Religionsunterricht von der 1. bis zur 3. Klasse. Die Viertklassler hatten sich Fragen an den Bischof überlegt, die der hohe Gast sehr gerne und ausführlich beantwortete.

Beim Treffen mit den Lehrerinnen lobte der Bischof die gute Atmosphäre in der Schule und den Teamgeist, den er spüren konnte. Auch Pfarrer Dr. Hubert Puchberger war begeistert und bedankte sich herzlich mit den Worten: „Das war ja ein Erlebnis!“



### **Soziales Projekt 2006/07: Schulkinder in Nigeria**

Im Rahmen unseres Schulforums wurde beschlossen, dass unser diesjähriges soziales Projekt eine Aktion für die Kinder in der nigerianischen Schule in Enugu sein soll.

Frau Wakolbinger (Lehrerin aus unserem Bezirk, die mit ihrer Tochter seit September ein Jahr lang unentgeltlich an dieser Schule arbeitet) besuchte am 4. Dezember unsere Schule und berichtete SchülerInnen und interessierten Eltern von ihren Erlebnissen an der nigerianischen Schule.

Bei unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Pfarrkirche am 22. Dezember um 8 Uhr wird um Spenden für die Schule in Enugu gebeten! Frau Wakolbinger wird dort für alle Interessierten noch einmal einen Einblick in ihre Arbeit geben

Wir laden Eltern und interessierte Pfarrmitglieder herzlich dazu ein!



### **Aktion Handy4help**

Die VS Altenberg nimmt am Althandysammelprojekt für die „Kinder-Krebs-Hilfe Österreich“ teil.

Für jedes bei diesem Projekt gesammelte Althandy erhält die Kinder-Krebs-Hilfe Österreich den Spendenbetrag von • 1,50 für diverse Projekte von krebskranken Schulkindern.

Helfen auch Sie mit und bringen Ihr altes Handy (auch funktionsuntüchtig!) in die Schule. In der Eingangshalle steht ein gut beschrifteter Container. Die Aktion schließen wir mit Ende Jänner. Vielleicht bringt Ihnen das „Christkind“ ein neues Handy, dann wissen Sie schon, wohin Sie Ihr altes Gerät bringen können. Wir würden uns darüber sehr freuen!

### **Titelverleihung: Schöhrätin**

Am 20.11.2006 wurden vom Herrn Landeshauptmann im Steinernen Saal des Landhauses in Linz, die Dekrete vom Herrn Bundespräsidenten verliehenen Berufstitel „Schöhrätin“ an die Kolleginnen Frau Ingeborg Dauerböck und Frau Eva Mühlbacher-Rigele überreicht. Herzlichen Glückwunsch!



### **Vielfältige Verkehrserziehung an der Volksschule**

Um Unfällen auf Schulwegen gewissenhaft vorzubeugen, wird richtiges Verkehrsverhalten an der

Volksschule Altenberg auf vielfältige Weise eingeübt!

In der ersten Klasse wird „Blick und Klick“ (ÖAMTC), eine spannende Stunde mit aufblasbaren Autos und der Besuch des Polizisten, der das Straßenüberqueren übt, angeboten. In der dritten Klasse freuen sich die Kinder über die Aktion „Hallo Auto“ (ÖAMTC). Dort können sie durch eigenes Tun Wichtiges über den Bremsweg eines Autos erfahren. In der vierten Klasse steht dann die Radfahrprüfung auf dem Programm, die vom JRK und der Polizei unterstützt wird.

Im letzten Schuljahr präsentierte der ARBÖ für alle Klassen ein lehrreiches Kaspertheater, das „Puppomobil“.

Natürlich sind auch die Warnwesten, die für die SchülerInnen der ersten Klassen vom Land kostenlos zur Verfügung gestellt werden, ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit unserer Kinder. Weiteres stattete die Raiffeisenbank die SchulanfängerInnen mit reflektierenden Bärenanhängern für die Schultaschen aus. Neu in diesem Jahr ist das Projekt „Kinderpolizei“ für die vierten Klassen: es beschäftigt sich mit dem Umgang und der Bewältigung von „Gefahren für die Kinder in allen Lebenslagen“. Darüber werden wir in nächster Zeit mehr berichten!



## Kunst an unserer Schule

In Anlehnung an die Aktionen der Landeshauptstadt Linz als Kulturhauptstadt 2009 startete auch unsere Schule gemeinsam mit der Künstlerin DI Ingrid Loquenz ein Kulturprojekt.

An den ersten Projektthemen „Köpfe/ Masken“ arbeiteten unsere SchülerInnen mit Feuereifer. Sie lernten dabei mit Spachteln und Acrylfarben großflächig zu gestalten.

Unser Projekt dauert 3 Jahre und hat das Ziel, die SchülerInnen auf eine kreative künstlerische Bildgestaltung für unsere Schulfassade vorzubereiten.

Die Arbeit mit der Künstlerin erweckte bei den Kindern große Begeisterung; alle freuen sich schon auf die nächsten Projekttage!



## Neuer Elternvereinsobmann

Am 15.11.2006 legte im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Elternvereines der Volks- und Hauptschule Herr Willi Aichberger sein Amt als Vorsitzender nieder. 7 Jahre lang hat er mit vielen neuen Ideen und großem Einsatz den Verein geleitet. An seine Stelle tritt Herr Herbert Stoiber, Schulwart an unserer Schule und Vater eines Hauptschülers. Das Volksschulteam dankt dem scheidenden Obmann und wünscht Herrn Stoiber in seiner neuen Funktion viel Freude und Energie!



## Sponsoring

Das Volksschulteam bedankt sich bei den Sponsoren für die Unterstützung und wünscht ein friedliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2007:

Raiffeisenbank Altenberg, Verein OÖ Schulsponsoren, Bäckerei Pockfuss Robert, Bayernstall Noska Franz, Buchhalterin Mag. Andrea Hiebl, Elektrotechnik Konrad Klimasch, Elternverein der Volks- und Hauptschule Altenberg, Fleischhauerei Traunmüller Johannes, Landmaschinen Keplinger Johann, Photoatelier Hamm, Reisebüro Neubauer, Tischlerei Freudenthaler, Winkler Markt

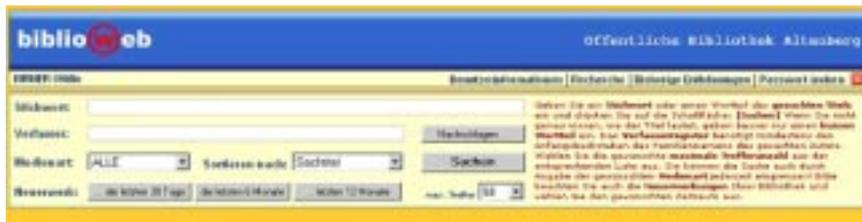
Mit freundlichen Grüßen!

*Roswitha Reueneder*  
Volksschuldirektorin

## Freude am Lesen in der Hauptschule Altenberg!

Dass Leseförderung ein konstantes Markenzeichen der Hauptschule Altenberg ist, dafür sorgen die Ideen und das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer dieser Schule. Seit Schulbeginn wurden bereits wieder besondere Akzente gesetzt, die großen Anklang fanden.

### Einführung von biblioweb in der Hauptschule Altenberg



Mit Herbst 2006 wurde das neue **Bibliotheksprogramm** „biblioweb“ auch den Schülerinnen und Schülern der Hauptschule zur Verfügung gestellt. Damit können nun die jungen Lesefreunde selbständig im Katalog der Bücherei recherchieren und Benutzerinformationen abrufen.

Ein **weiteres schulisches Highlight**: Entlehnung von Büchern ist jetzt auch in der 10 Uhr Pause über das Internet möglich!

### Begegnung der Generationen

„**Schüler lesen für Senioren**“ so lautete der Titel einer gelungenen Veranstaltung der Hauptschule Altenberg mit der öffentlichen Bibliothek der Gemeinde.

Am 17.10.2006 war der Pfarrsaal der Marktgemeinde Altenberg der Ort der literarischen Begegnung zwischen Jung und Alt. Schülerin-

nen und Schüler lasen Texte von Christine Nöstlinger und Gedichte für Seniorinnen und Senioren. Unter dem Motto **Östereich liest** hat die Bibliothek Altenberg diese Lesung initiiert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Motivierte Schüler, begeisterte Senioren und der dringende Wunsch, diese Aktion möglichst bald zu wiederholen.

### Hauptschule Altenberg gratuliert Christine Nöstlinger

Der **siebzigste Geburtstag** der bekannten Kinder- und Jugendbuchautorin Christine Nöstlinger war auch für die Schule und die lesebegeisterten Schülerinnen und Schüler ein Anlass zur Gratulation und zum Feiern. Wie es sich gehört, kamen das Lesen und die Leseförderung nicht zu kurz. Die Werke der Autorin, die in unserer Schulbibliothek verfügbar sind, wurden auf einem attraktiv gestalteten Büchertisch präsentiert. Mit einem Gewinnspiel gelang es, die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler auf die bekannte Jubilarin zu lenken. Der Buchpreis des Gewinnspiels konnte Stefanie Pfarrhofer überreicht werden.

Und last but not least wurde auch das **beliebteste Buch** von Christine Nöstlinger aus einer Hitliste durch die Schülerinnen und Schüler ermittelt: **Lillis Supercoup** machte das Rennen! Kann man so einen Geburtstag würdiger und lesefreudiger begehen?



# Schule

## Lust auf Lesen in der HS-Altenberg

„**Werner Egli liest**“ Dies war die Headline für die Autorenlesung am 12. Oktober an unserer Hauptschule.

Mit einem textilen Transparent wurde der Autor willkommen geheißen. Ein Büchertisch, Lesekisten, Plakate und Mobiles vervollständigten die Informationen über den Autor.

Werner Egli, ein bekannter und hochprämiertes Autor von zahlreichen Jugendbüchern, faszinierte mit seinem spannenden und lebendigen Vortrag die Schülerinnen und Schüler.



Lesen als Abenteuer im Kopf, das konnten die jungen Menschen erleben und sich Gusto auf die Lektüre interessanter und wertvoller Bücher holen.

Dieses Konzept der Leseförderung kommt an! Das zeigen die begeisterten Kommentare der Schülerinnen und Schüler und die steigende Nachfrage in unserer Schulbibliothek. Das Ergebnis dieser gelungenen Autorenlesung in einem Satz zusammengefasst vervollständigt das Eingangsmotto: „**Werner Egli liest – Schüler lesen mit Begeisterung Bücher des Autors Werner Egli!**“

## Krimi – Lesenacht: „Dem Lesen auf der Spur!“

Spannung und Unterhaltung standen im Mittelpunkt der **Krimilesenacht** der 3a Klasse an der Hauptschule. Mit viel Eifer und Liebe waren die Schülerinnen und Schüler bereits im Vorfeld „**Dem Lesen auf der Spur**“. Räume wurden dekoriert, Bücher bereitgelegt und Kriminalfälle vorbereitet. Als es endlich so weit war, erschienen die jungen Leute verkleidet als Kommissare, Detektive oder Inspektoren. Ausgerüstet mit dem Handwerkszeug der Detektive und eingedeckt mit spannendem Lesestoff verging die Zeit wie im Fluge. Aufgaben waren zu lösen und knifflige Fälle zu bearbeiten. Die Lektüre stand dabei im Vordergrund. Als endlich das letzte Buch gelesen und alle Fälle gelöst waren, konnten die jungen Lesedetektive endlich ihr spannendes Werk beschließen und weiter von Rätselkrimis, tollen Büchern und gelösten Fällen träumen.



Bei der Nachbesprechung haben die Nachwuchsdetektive ihre Begeisterung in Gedichtform festgehalten:

### Lesefreude pur!

Das Lesen in der Lesenacht hat uns allen Spaß gemacht!  
Wir waren dem Lesen auf der Spur:  
Das ist Lesefreude pur!  
*Daniela, Kathi, Petra*

### Lesen

Das Fernsehen ist gewesen!  
Heute wird gelesen!  
Denn Lesen ist ein Hit,  
es hält mein Wissen fit!  
*Alex, Manuel*

### Kommissar Schneider

Wir trafen uns um halb acht zu unserer Krimi - Lesenacht verkleidet als Detektive und Inspektoren, das Lesen haben wir als Motiv auserkoren. Wir stürmen im Angriff das Bücherregal.

„**Auf zum Lesen!**“ Das ist unser Signal!  
*Eva*



## Hauptschule Altenberg als Großspender für „Licht ins Dunkel“ ausgezeichnet

### Aktion Friedenslicht bzw. Licht ins Dunkel

Bereits zum 14. Mal - seit dem Jahr 1992 - werden auch heuer wieder SchülerInnen das Friedenslicht im Schulsprengel der HS Altenberg von Haus zu Haus tragen und Spenden für Licht ins Dunkel entgegennehmen.

Als Dank für die Teilnahme an dieser Aktion wurde den Organisatorinnen Fr. Katharina Freudenthaler und Fr. Eva Reinwein am 7. Dezember 2006 bei einem Empfang des Herrn LH Josef Pühringer eine Dankesurkunde für die HS Altenberg überreicht.

Seit 1992 konnte ein Betrag von insgesamt • 67 319,73 weitergeleitet werden. Die beiden Organisatorinnen bedanken sich schon im Voraus für die rege Teilnahme unserer SchülerInnen und für die großzügigen Spenden aus dem Bereich des Schulsprengels Altenberg.



## Bischofsbesuch in der Hauptschule am 20.11.2006

Anlässlich der Pfarrvisitation „500 Jahre Pfarre Altenberg“ besuchte Diözesanbischof Ludwig Schwarz auch unsere Hauptschule. Um 8 Uhr feierten Bischof Ludwig Schwarz und Pfarrer Dr. Hubert Puchberger in der Pfarrkirche gemeinsam mit den Schülern und Lehrern einen Wortgottesdienst, der durch unseren Schulchor feierlich umrahmt wurde. In der Schule beantwortete Bischof Schwarz in einer interessanten Gesprächsrunde sehr persönliche Fragen, die den SchülerInnen der 3. Klassen am Herzen lagen. Anschließend erzählte er den aufmerksamen Schülern der 4. Klassen von seinem Werdegang zum Priester und von seinen verschiedenen Aufgaben als Bischof von Linz. Schülerinnen der 3. Klassen überreichten dem hohen Gast als kleine Erinnerung ein süßes Geschenk – die Pfarrkirche Altenberg aus Lebkuchen. Bei einem geselligen Mittagessen mit den Ehrengästen und den Lehrern der Volks- und Hauptschule fand dieser besondere Tag einen würdigen Ausklang.



## Projektwoche der 1. Klassen

Mondsee, 2.10 – 5.10.06

Die Projektwoche der 1.a und 1.b Klasse (Leitung: Rita Leitner, Begleitlehrer: Pfeifer Ingrid, Ortner Karl und Reinhard Beljak) konnte Anfang Oktober bei schönem und warmem Wetter abgehalten werden.

Schon auf der Hinfahrt durch das Salzkammergut (Besichtigung von Gmunden, Schloss Orth und St. Wolfgang) bekamen die Schüler einen ersten Eindruck von dieser wunderschönen Gegend. Noch am Ankunftstag gab es eine Schifffahrt auf dem Mondsee.

Der 2. Tag stand ganz im Zeichen der Orts erkundung und am Nachmittag wanderten wir zur Drachenwand. Am Mittwoch statteten wir dem berühmten Mondseer Rauchhaus einen Besuch ab, danach ging es durch das Helenental zur Erlach – und Haidermühle. Leider musste der Mühlenbesuch wegen eines technischen Defekts abgesagt werden.

Den Höhepunkt der Projektwoche bildete am letzten Tag der Besuch von Salzburg (Haus der Natur, Getreidegasse, Mirabellgarten, Schloss und Tiergarten Hellbrunn).



## Sensationell im Orientierungslauf

Ende Oktober fand in Freistadt die Bundesmeisterschaft der Schulen im Orientierungslauf statt. Als aktueller Landesmeister durften unsere Schüler Danninger Michael, Hartl Robert, Meindl Pascal, Stoiber Michael, Baumgartner Julia, Meindl Carina, Prammer Daniela und Wolfinger Julia mit ihrer Betreuerin Erna Neubauer an der Bundesmeisterschaft teilnehmen.

Beim ersten Bewerb – dem Stadt-orientierungslauf – konnte Meindl Pascal mit einer großartigen Leistung in seiner Klasse den Einzeltitel nach Altenberg holen. Er war mit Abstand der schnellste Läufer durch die Straßen von Freistadt und daher ein glücklicher und verdienter Sieger. Da leider zwei Läufer unseres Teams nicht alle vorgeschriebenen Posten finden konnten, war eine Spitzenplatzierung in der Mannschaft nicht mehr möglich.

Die Mädchen zeigten sowohl beim Stadtlauf als auch im Gelände eine geschlossene Mannschaftsleistung und erreichten dadurch den hervorragenden 4. Gesamtrang unter den besten 9 Teams von Österreich – eine wirklich großartige Leistung. Höhepunkt dieser tollen Veranstaltung war eine würdige Siegerehrung,

zu der auch die stolzen Eltern ange-reist waren. Nicht nur die Eltern sondern auch die Hauptschule ist stolz auf ihre so erfolgreichen Orientierungsläufer.

Das Mannschaftsbild zeigt die glücklichen Gesichter unserer erfolgreichen Teilnehmer mit ihrer Betreuerin.



Am 20. November 2006 erhielten HS-Lehrerinnen von LH Dr. Josef Pühringer Dekrete anlässlich der Berufstitelverleihung: **Schulrätin**

Frau HOL Dipl.-Päd. Maria Anna Maier, HS Altenberg

Frau HOL Elisabeth Sommer, HS Altenberg

Frau HOL Irmgard Holley, HS Altenberg



## Landeshauptmann ehrt Rot-Kreuz-Mitarbeiter

Für 25 Jahre Mitarbeit im Rettungsdienst des Roten Kreuzes wurden am 20.11.2006 sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksstelle Urfahr-Umgebung von Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer mit der Rettungsdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Unter ihnen auch der Ortstellenleiter Ing. Othmar Weber.



Text und Foto:  
Rotes Kreuz – Hans Dumfarth

Am Foto v. li. na. re.: Johann u. Siegfried Keplinger, Ortsstelle Bad Leonfelden, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bgm. Ferdinand Kaineder, Altenberg, Elisabeth Rois u. Stefanie Landl, Ortsstelle Walding, Josef Pfarrhofer Ortsstelle Gallneukirchen, Gertraud Birngruber, Ortsstelle Bad Leonfelden, **Ortsstellenleiter Ing. Othmar Weber**, Ortsstelle Altenberg, BH Mag. Helmut Ilk, RK-Präsident Leo Pallwein-Prettner und Stadtrat Josef Birngruber, Bad Leonfelden.



## Betreutes Reisen

Auskünfte über Betreutes Reisen erhalten Sie in allen Orts- und Bezirksstellen des Roten Kreuzes in Oberösterreich.

Fordern Sie den aktuellen Reise- prospekt: 0732/7644-521 oder 522 oder unter [www.o.rotekruz.at](http://www.o.rotekruz.at) ansehen!

## Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler

(6 Stunden) jeweils Samstag von  
8:00 - 14:00 Uhr

### Termine für 2007:

20. Jänner, 17. März, 12. Mai,  
21. Juli, 11. August,  
15. September, 17. November

### Kursort:

Rot-Kreuz Dienststelle  
Linzer Str. 6, 4210 Gallneukirchen

### Anmeldung täglich unter der Rufnummer:

07235/63652 oder  
direkt zu Kursbeginn

**Kursgebühr:** 40 Euro

## Sozialberatungsstelle in Altenberg

Jeden **Donnerstag** von **9:30 bis 10:30 Uhr** (ausgenommen Fortbildung und Urlaub) ist der Sozialberater **Gerold Trucksess** im Sitzungssaal der Markgemeinde und berät Sie gerne in allerlei **sozialer Belangen**.

Sie können ihn auch telefonisch unter 07235/63251-741 oder 0664/81334438 erreichen.

Außerdem ist Hr. Trucksess auch im Haus Elisabeth in Gallneukirchen erreichbar!

MO, DI: 8:00 - 12:00 Uhr

MI: 15:00 - 18:00 Uhr

DO: 13:00 - 15:00 Uhr

## Psychologische Lernberatung und -therapie

Im Zeitalter der Bildung und neuen Kulturtechniken hat schulischer Erfolg einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft eingenommen. Mit dieser Leistungssituation sind Kinder heute schon früh konfrontiert.

Ein wesentlicher Beitrag zur **Problemlösung ist die genaue Analyse der (vielfältigen) Ursachen von Lernschwierigkeiten** um eine zielgerichtete Intervention planen zu können.

**Allerdings verläuft bei vielen Kindern/Jugendlichen die schulische Laufbahn nicht immer reibungslos.**

**Nun besteht in Altenberg und Umgebung die Möglichkeit zur**

Probleme in Zusammenhang mit Schule können **weit reichende Folgen haben:**

- persönliche Verunsicherung durch ständige Misserfolgs-erlebnisse
- Veränderung des Verhaltens wie mangelnde Aufmerksamkeit, Rückzug, Zurückfallen in frühere Entwicklungsphasen etc.
- soziale Auffälligkeiten durch Stören im Unterricht, Provokationen, Aggressionen etc.
- psychosomatische Begleitscheinungen (Kopfweg, Bauchschmerzen etc.)
- Motivationsverlust und schulische Verweigerung bis zu Belastungen des gesamten Familiensystems

- psychologischen Beratung/Diagnostik
- Lernberatung (Aufbau von Lernstrategien, Konzentration ...)
- Therapie bei spezifischen Lernschwächen (LRS-Therapie bei Legasthenie bzw. Lese- und/oder Rechtschreibschwächen)
- Spezielle Englischförderung bei legasthenen und rechtschreibschwachen SchülerInnen
- Vorträge/Workshops zu schulrelevanten Themen (Legasthenie, Dyskalkulie, ADHS, ADS, Schüler-Mobbing ...)
- Zielgruppe sind Kinder/Jugendliche, betroffene Eltern, interessierte LehrerInnen

**Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen kontaktieren Sie:**

Mag. Karoline Maria Gruber, Klinische und Gesundheitspsychologin, LRS-Therapeutin, Schulstr. 14, 4203 Altenberg  
Tel.: 07230/ 20650,  
E-Mail: [carbri@aon.at](mailto:carbri@aon.at)  
kein Kassenvertrag



## Die Vorboten der Depressionen

Traurigkeit und eine gedrückte Stimmung sind grundsätzlich als natürliche menschliche Erlebensweisen aufzufassen, die uns mitunter dabei helfen, das Erlebte neu zu bewerten. Erst dann, wenn man sich über einen unangemessen langen Zeitraum hinweg niedergeschlagen und erschöpft fühlt, besteht der begründete Verdacht auf eine depressive Störung. Neben Erschöpfungszuständen und einer gedrückten Stimmung sind sehr häufig Schuldgefühle und ein vermindertes Selbstwertgefühl, ein deutlicher Interessensverlust, Schlaf- und Appetitlosigkeit sowie Konzentrationsstörungen als ernstzunehmende Vorboten einer Depression aufzufassen.

In Österreich leiden gegenwärtig etwa 15 bis 20 Prozent der Bevölkerung zumindest einmal in ihrem Leben an einer depressiven Episode, wobei auch Kinder und Jugendliche nicht auszuschließen sind. Studien belegen, dass Frauen in der Regel doppelt so häufig betroffen sind als Männer. Interessant erscheint, dass verheiratete Frauen häufiger an Depressionen leiden als

ledige Frauen und dass Mütter mit kleinen Kindern einem besonderen Risiko, an einer Depression zu erkranken, ausgesetzt sind. Insgesamt betrachtet gehören Depressionen zu den häufigsten Erkrankungen. Dennoch werden die Symptome einer Depression oftmals nicht rechtzeitig erkannt. Nicht selten vergehen mehrere Jahre, bis sich behandlungsbedürftige Personen einer fachgerechten Behandlung anvertrauen.

Die Weltgesundheitsorganisation berichtet darüber, dass das Störungsbild der Depression zu einem der weltweit häufigsten Krankheitsbilder zählt. Dies ist ein sehr wesentlicher Grund dafür, dass eine Depression als eine sehr ernstzunehmende Erkrankung aufzufassen ist. Bei einer fachgerechten Diagnostik und Behandlung sind die Heilungschancen als sehr gut zu bezeichnen. Dennoch gibt es in Österreich alljährlich noch immer etwa 1500 Suizidfälle (Quelle: Statistik Austria), für die mitunter das Störungsbild der Depression ursächlich ist. Dass die Anzahl der Suizidfälle während der

letzten beiden Jahrzehnte tendenziell rückläufig ist, ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass insbesondere im Gesundheitsbereich eine vermehrte und intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geleistet wird, die schließlich sehr maßgeblich dazu beiträgt, dass das Störungsbild der Depression in unserer Gesellschaft immer weniger tabuisiert wird.

Interessierte und Betroffene haben die Möglichkeit, sich in einer wöchentlichen Informationsstunde (jeweils am Freitag, 10.00 Uhr vormittags: Anmeldung erforderlich) über die möglichen Hintergründe und Ursachen für die Entstehung und Aufrechterhaltung einer depressiven Verstimmung zu informieren. Darüber hinausgehend sollen die Symptome der Depression sowie aktuelle Behandlungsansätze aufgezeigt werden.

Mag. Hans Peter Dirngrabner  
Klinischer Psychologe  
Römerstraße 4  
4020 Linz  
Tel.: 0732 790 227  
mail: praxis@per-pedes.at  
Mo - Fr: 9:00 - 10:00 Uhr

## Neues SOS-Kinderdorf in Rechberg

SOS-Kinderdorf wird 2008 eröffnet.

### Gut geplant ist halb gebaut!

Das Ergebnis ist ein moderner, jedoch kindgerechter und harmonischer Bau für 20 Kinder in SOS-Kinderdorf-Familien. Ermöglicht wird die Errichtung durch unentgeltliche Sach-, Geld- und Arbeitsleistungen vieler sozial engagierter Unternehmen und Privatpersonen. Das knapp 5000 m<sup>2</sup> große Grundstück wird von der Gemeinde Rechberg zur Verfügung gestellt. Die

Aufschließungskosten müssen ebenso vom Gemeindebudget entrichtet werden. Zur Finanzierung der Grund- und Aufschließungskosten wurde von der Gemeinde Rechberg eine Spendenaktion gestartet. Dabei haben Sie die Möglichkeit, einen oder mehrere Quadratmeter des großen Grundstückes in Höhe von • 25,-/m<sup>2</sup> zu erwerben und so die Spendenaktion zu unterstützen. Die dabei erzielte Spendensumme wird ausschließlich zur Abdeckung der Grundkosten verwendet. Als kleines Dankeschön erhält jeder Spender eine original „SOS-Kinderdorf-Rechberg“ An-

stecknadel. Weiters werden die Namen aller Spender auf einer Ehrentafel im SOS-Kinderdorf Rechberg ersichtlich sein.

Mit Ihrer Unterstützung ist es möglich, verlassenem und in Not geratenen Kindern sowie Jugendlichen ein Zuhause zu geben, und ihnen zu einer glücklichen Kindheit zu verhelfen.

**Jeder Beitrag zählt.** - Danke für Ihre wertvolle Hilfe und Ihr soziales Engagement! Spendenkonto: Raiffeisenbank Bankstelle Rechberg, BLZ 34777, Konto Nr. 409.508

Nähere Infos über dieses Projekt: [www.sos-kinderdorf.at](http://www.sos-kinderdorf.at)

### Sektion Fußball

**Altenbergs "Schnaps-König"** steht fest! Am Samstag, 25. November 2006 veranstaltete die Sektion Fußball das Schnapsturnier (Kartenspiel). Dieses Turnier konnte Hr. Karl Landl für sich entscheiden, denn er gewann in einem spannenden Finale gegen Hr. Christian Katzmayr.

Denn 3. Rang belegte ebenfalls ein Spieler vom Auerweg, Hr. Karl Bachl. Die Sektion Fußball gratuliert den erfolgreichen Kartenspielern, wobei es Karl Landl gelang, den Titel aus dem Vorjahr erfolgreich zu verteidigen, was bis jetzt keinem Spieler gelungen ist.

Weiters fand am 25. November traditionell unser Punschstand statt. Der Reinerlös von diesem Event kommt dem Fußball Nachwuchs zugute. Ich möchte mich bei allen Besuchern und Helfern recht herzlich für diese erfolgreiche Veranstaltung bedanken.

Aber auch sportlich tat sich in den letzten Herbstwochen noch einiges bei unserem Fußballverein. So wurden sämtliche Herbstmeisterschaften abgeschlossen, wo wir teilweise sehr erfolgreich waren:

Unsere Kampfmannschaft wurde Vizemeister (2. Platz) mit 28 Punkten, wobei sie in der letzten Runde sogar den Herbstmeister St. Florian 1b mit 5 : 4 besiegen konnte.

Aber auch die Reserve Mannschaft hat noch gute Chancen auf den Meistertitel im kommenden Jahr. Sie belegt zur Zeit mit 6 Punkte Rückstand auf den Herbstmeister Platz 5.



Kampfmannschaft

Bei den Nachwuchsmannschaften konnte die U13, so wie die Kampfmannschaft, den Vizemeistertitel feiern.

Die U11 erreichte den ausgezeichneten 3. Rang, womit sich die U11, so wie die U13 für die Oberliga Mühlviertel Mitte qualifiziert haben. Nicht nach Wunsch ist es für die U15 und U17 Mannschaft im Herbst gelaufen. Beide Mannschaften belegten den 9. Platz von 10. Mannschaften. Mit diesen Plätzen muss die U17 und die U15 von der Regionsliga in die Oberliga Mühlviertel Mitte absteigen. Dafür schlugen sich unsere Jüngsten wieder sehr erfolgreich, denn die U9 Mannschaft konnte 4 Turniere von 5 gewinnen.

Aber auch jetzt in der kälteren Jahreszeit wird in der Halle eifrigst trainiert. *Denn Kinder wollen laufen,*

*klettern, springen und toben. Sie wollen dies vor allem, weil es ihnen Freude macht. Sie brauchen es aber auch, weil sie nur über Bewegungstätigkeit ihre Umwelt und sich selbst kennen lernen können. Sollte Ihr Kind Interesse haben, sich auch im Winter zu bewegen, so ist Ihr Sohn / Ihre Tochter recht herzlich eingeladen mit uns in der Halle zu trainieren. Weitere Auskünfte über Trainingstage und Trainingszeiten erhalten Sie bei Hr. Hannes Weissengruber 0664/8298451.*

Die Sektion Fußball gratuliert allen Spielern und Trainern zu den erbrachten Leistungen im abgelaufenen Jahr und wünscht allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichen Grüßen  
Die Jugendleitung



## Sektion Judo

### Silber für Oliver Pfarrhofer

Nachdem sich Moritz Pfarrhofer im Mai den Staatsmeistertitel in seiner Gewichtsklasse holte, erkämpfte nun sein Bruder

**Oliver Pfarrhofer** den ausgezeichneten **2. Platz** und wurde somit

### Vize-Staatsmeister U 17

in seiner Gewichtsklasse bei der Österreichischen Einzelmeisterschaft in Judenburg/Stmk.

Bei der **3. Runde des Schüler-cups** in Lembach erkämpfte sich **Nowak Christoph** den tollen **2. Platz** und **Korous Philipp** den **3. Platz**.

**Oliver und Moritz wurden wieder Bezirks Gesamtsieger 2006.** In Linz nahm Gabriel Christian am Kyu-Turnier teil.

Wie immer erfährt man Termine, Ergebnisse und Interessantes über die vergangenen Turniere und Veranstaltungen auf unserer Homepage unter [www.ujz.at](http://www.ujz.at).

*Erich Pfarrhofer, Sektionsleiter Judo*



Foto oben: Oliver beim Finalkampf

Foto rechts: Nowak Christoph, Moritz und Oliver Pfarrhofer, Korous Philipp



Auch heuer war das Jugendzentrum wieder aktiv mit einem Stand beim Adventmarkt vertreten. Wir freuten uns sehr, dass unsere neue Idee, nämlich frische Waffeln zuzubereiten, so gut angenommen wurde. Danke nochmals an alle Käufer, die dadurch auch einen Beitrag zur Erhaltung des Jugendzentrums geleistet haben. Weiters möchte ich mich auch an dieser Stelle bei den etwa 20 Jugendlichen bedanken, die so tatkräftig mitgewirkt haben.

**Aus gegebenem Anlaß möchte ich hier die Gelegenheit nützen, um nochmals wesentliche**

### Arbeitsgrundsätze des Jugendzentrums darzulegen:

- Den Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes wird absolut Folge geleistet. D.h. das Rauchen für unter 16-jährige ist in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs verboten und es wird natürlich kontrolliert, ob diese Regeln auch eingehalten werden.
- Im „escape“ gibt es keine Ausschank von Alkohol. Weiters ist das Mitbringen bzw. Konsumieren von alkoholischen Getränken untersagt. Wird jemand auf frischer Tat ertappt, führt dies auch

zu Konsequenzen und wird keinesfalls toleriert.

- Jugendliche, die das Jugendzentrum offensichtlich alkoholisiert betreten, werden mit bestimmtem Ton angewiesen, wieder zu gehen.

Aktivitäten von Jugendlichen, die außerhalb des Jugendzentrumsbereichs oder außerhalb unserer Öffnungszeiten stattfinden, fallen nicht in unseren Zuständigkeits- und Verantwortungsbereich. Jene sind in diesem Falle woanders zu suchen.

Abschließend wünscht das gesamte Team des „escape“ noch frohe Weihnachten!

*Mag. Irene Gruber*

# Vereine/Institutionen

## Die Bibliothek informiert:

Die nicht mehr wegzudenkende **Buchausstellung** erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. An zwei Tagen im November konnten sich die Besucher über Bücher und Spiele informieren und auch gleich bestellen. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei sorgten dabei mit Kaffee und Kuchen für eine gemütliche Atmosphäre.



Zur **Vorlesestunde** am Samstag Nachmittag fanden sich zahlreiche kleine „Bücherwürmer“ ein und lauschten gespannt den Geschichten von Sandra. Sie bastelten anschließend mit Begeisterung und fühlten sich in der Bibliothek sichtlich wohl.



Der **Tag der Offenen Tür** am Sonntag findet mittlerweile ebenfalls großen Anklang. Neue Leser konn-

ten wir gleich mit unserem Bibliotheksprogramm bekannt machen, welches die Recherche nach Büchern auch zu Hause möglich macht. Natürlich steht unser Benutzer - PC genauso zum Gebrauch dafür samt Internet- Nutzung zur Verfügung.

**Neu:** In der Bibliothek finden Sie zur Zeit 88 DVD Filme, 70 CD-Roms (hier sind die SIMS der Renner) und 130 Hörbücher (CDs). Der Winter und die Ferien können somit sehr abwechslungsreich gestaltet werden, denn jede Menge neue Bücher für Erwachsene, Jugendliche und Kinder stehen ebenfalls zur Verfügung.



Auch das kann man im Internet unter [www.biblioweb.at/Altenberg-Neuerwerbungen](http://www.biblioweb.at/Altenberg-Neuerwerbungen), finden.

Wissbegierde und eine Vorliebe für Sachbücher ließen unsere Volksschüler erkennen. Aus diesem Grunde wurde die Reihe **Meyers kleine Kinderbibliothek** angekauft und schon jetzt erfreuen sich die Bände enormer Beliebtheit.



## Nicht neu – aber wichtig!

Auch heuer **lesen und spielen** unsere Kinder in den Ferien wieder **gratis**. Achten Sie bitte aber darauf, die Bücher und Spiele rechtzeitig zu retournieren und bei Bedarf eventuell nochmals neu zu entleihen.

**Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und reichlich Mußestunden zum Lesen.**

*Hildegard Wurm*

## FF Oberbairring

### Leihfeuerlöscher!

Die FF Oberbairring hat im Sommer von Ing. Klaus Moser acht Nasslöscher gesponsert bekommen. Da Sie für den erforderlichen Brandschutz, bei Veranstaltung, Partys o.ä., nicht die Privatlöscher verwenden sollten (die meisten sind Pulverlöscher, und dort wo sie angebracht sind notwendig) sind diese bei der FF Oberbairring zum Ausleihen. Kontakt: Mayr Markus 0664 14 38 799 oder 07230 7279 oder [mayrmarkus@aon.at](mailto:mayrmarkus@aon.at)

### Jeder kann helfen!

Schnell ist ein Unglück geschehen! Um im Notfall richtige Erste Hilfe leisten zu können ist ein Erste Hilfe Kurs notwendig. Die FF Oberbairring veranstaltet einen Kurs Ende Jänner Anfang Februar. Um diese Möglichkeit nutzen zu können erbiten wir Ihre Anmeldung an HBI Alfred Wahlmüller unter:

0650/2532108 oder 07230/7662.



## Theatergruppe Altenberg

Die Theatergruppe Altenberg ist eine sehr lebendige Gemeinschaft mit ca. 100 Menschen die mitarbeiten.

Am 4. November 2006 war im Gasthof Prangl die Hauptversammlung, welche alle 2 Jahre stattfindet.

Obmann Peter Geisler gab den Rückblick auf die Jahre 2005 und 2006.

Die wesentlichen Aktivitäten waren:

- die Großproduktion „Die Kreuzschreiber“ im Katzjagastadl 2005, mit 3200 Besuchern
- das österreichweite internationale Amateurtheaterfest FOCUS 2006 in Altenberg
- die 3 Produktionen von AKiPuT (Kinder- und Puppentheater)

Es wurde unter Vorsitz des Bürgermeisters der Vorstand bis 2008 neu gewählt und Peter Geisler wieder als Obmann bestätigt.

Die Pläne für die Zukunft:

- Theaterproduktion „Cyrano in

Buffalo“ im Frühjahr 2007

- Mitarbeit am geplanten Kulturhaus in Altenberg
- Theaterstück „Kein Platz für Idioten“ im Herbst 2007
- Weitere Aufführungen von AKiPuT

Die „Watzmänner“, eine Musikgruppe, welche sich in einer unserer Produktionen „gefunden“ hatte, waren für die Musik zuständig

Die Theatergruppe hat dieses Jahr ein tolles Kinder - Projekt aufgeführt.

Unter Anleitung von Rosi Grömer und Veronika Geisler, haben 21 Kinder ein Theaterstück eingelernt. AKiPuT spielt ein Märchen für Kinder ab 3 Jahren, im Familientreff in Altenberg.

Laufende Infos auf [www.kultur.altenberg.at](http://www.kultur.altenberg.at)

Gesegnete Weihnacht und ein friedvolles Jahr 2007.

*Peter Pfarrhofer und Peter Schaumberger*

Gerhard Koller, Zöchstraße 11 hat am 14. November im Rahmen einer Feierstunde das Ernennungsdekrete zum „Konsulent der Oö. Landesregierung“ (für Volksbildung und Heimatpflege) überreicht bekommen.



## Ortsbauernschaft setzt Apfelbäume!

Der Ortsbauernausschuss führte auch heuer die Tradition fort und schenkte allen Landwirten, bei denen dieses Jahr ein Kind geboren wurde, einen feuerbrandresistenten Apfelbaum. Einige Mitglieder des Ortsbauernausschusses übernahmen auch die fachgerechte Pflanzung an Ort und Stelle.

Da durch das massive Auftreten des Feuerbrandes in den Jahren 2002 und 2003 der Baumbestand stark dezimiert wurde, sehen wir in dieser Aktion einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft.

*Walter Scheibenreif*



# Vereine/Institutionen

Bei der traditionellen

## Blumenschmuck-Siegerehrung

am 26. Oktober konnten Bürgermeister Ferdinand Kaineder, Ortsbauernobmann Walter Scheibenreif und Ortsbäuerin Daniela Seyr folgenden Preisträgern gratulieren:

### Kategorie Bauernhäuser:

Familie Aichhorn, Oberwinkl 9

Familie Bachl, Oberweitrag 12

Familie Höglinger, Kitzelsbach 6

Familie Maierhofer, Stratreith 21

Familie Pfarrhofer, Weignersedt 2

### Kategorie Wohnhäuser:

Familie Göweil, Donacher Str. 12a

Familie Rabmer, Kulm 13

Familie Riener, Oberwinkl 37

Familie Schiller, Donacher Str. 8

Familie Kernecker, Langlus 13a  
Bei der jährlichen Bewertung des Blumenschmucks wird vor allem auf die passende Pflanzenauswahl, deren Farbwirkung, den Pflegezustand der Blumen sowie auf die Gesamtwirkung der Häuser, Fassaden und Gärten Augenmerk gelegt.

Nach dem Trend der letzten Jahre stellen wir fest, dass blumengeschmückte Fassaden eher weniger werden, die Menschen jedoch

mehr Wert auf die Gestaltung ihrer Vorgärten und Gartenanlagen legen. *Die Blumenschmuck-Siegerehrung nahm der neue Obmann des Siedlerbundes, Martin Mayr-Kellerer zum Anlass, uns die vielfältigen Aufgaben und Angebote des Siedlerbundes vorzustellen.*

*Für die musikalische Umrahmung sorgte wieder die „Eisbärenmusik“ unter Leitung von Herbert Aichberger.*

*Walter Scheibenreif*



## A faire Milch!

A faire Milch ist gut für uns alle. Insbesondere aber fördert der Kauf unsere heimischen Bauern.

Denn jeder Liter bringt unseren Bauern bescheidene 10 Cent mehr. 10 Cent mehr, die viel bringen:

- Sie ermöglichen den **Fortbestand von tausenden von Milchbauern** in Österreich.
- Dadurch wird die **Erhaltung unserer großartigen Kulturlandschaft** ermöglicht.
- Das **garantiert einmalige Landschaften** für Ihre Naherholung.
- Der ländliche Raum hat damit **Zukunft**.
- Damit helfen Sie die **Qualitätsproduktion** der österreichischen Milch zu **sichern**.
- Damit unterstützen Sie die besondere **Qualität der heimischen Milch**.

A faire Milch ist 100 % aus Österreich. Nur wo „Guat. Fair.“ drauf steht, ist auch 100 % Zukunft für unsere heimischen Bauern drinnen.

Genauer gesagt, jeder Liter davon wurde von einem österreichischen Milchbauer oder-bäuerin gemolken und von einer österreichischen Molkerei abgefüllt.

A faire Milch wird von Milchbauern in ganz Österreich produziert. Jedes IG-Mitglied erhält für das Kilogramm Milch faire 10 Cent mehr, die die Zukunft der heimischen Qualitätsproduktion sichern und unseren Bauern eine faire Zukunftschance bieten.

Bescheidene 10 Cent mehr pro Kilogramm Milch für Österreichs Milchbauern bewirken einen gesunden Mehrwert für uns alle.

Förderung und Erhalt der heimischen Kulturlandschaft.

Arbeitsplatzerhalt in der Landwirtschaft.

Interessante Entwicklungschancen mit fairen Marktpreisen.

**R**eine österreichische Produkte mit Zukunft.

**Sie sehen, mit dem Kauf dieser Packung bestimmen Sie die Zukunft unseres Landes mit. Sie haben es in der Hand: A faire Zukunft für uns alle.**

Unser Ziel ist es, dass A faire Milch überall angeboten wird. Darum ist es wichtig, dass Sie im Geschäft danach fragen, falls dort noch nicht A faire Milch im Kühlregal steht.

Wo erhalten Sie A faire Milch: Spar, Eurospar, Interspar, Zielpunkt, Nah & Frisch und teilweise bei Unimarkt.

Nähere Infos unter: [www.afairemilch.at](http://www.afairemilch.at)

## JVP Altenberg

### Oktoberfest

Am 14. Oktober veranstaltete die JVP Altenberg das alljährliche Oktoberfest beim Glocker in Unterweitrag. Jung und Alt genossen schon am Nachmittag die traditionellen Weißwürste und Brezeln, und man gönnte sich natürlich auch das eine oder andere Maß Bier. Die Musiker der Musikkapelle Altenberg begleiteten durch den Nachmittag bis dann ab 22 Uhr der DJ für die nötige Stimmung sorgte. Nochmals ein recht herzliches Dankeschön an alle die mitgeholfen haben, um dieses Fest auf die Beine zu stellen.



### Abschluss Hawaii- und Oktoberfest

Als Dankeschön an alle die mitgeholfen haben das Hawaii- bzw. das Oktoberfest zu organisieren, fand am 21. Oktober beim Glocker der Abschluss statt. Gemeinsam mit all jenen, die uns wie jedes Jahr großartig mit Materialien, Werkzeugen, Maschinen oder Lokalität unterstützten verbrachten wir ein paar gemütliche Stunden. Nochmals ein großes Dankeschön an alle „Gönner“ der JVP Altenberg.

### JVP Bezirkscup

Zum Abschluss des JVP Bezirkscups fand in Sonnberg eine Herbstolympiade statt. Die JVP Altenberg war mit 4 Mannschaften vertreten, wobei die Beste den 3. Rang belegte. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde aber auch der Sieger der

Gesamtwertung aus den verschiedenen Bewerbungen (Eisstockschießen, Volleyball, Kleinfeldturnier, Wuzl- und Kegeltturnier, Herbstolympiade) gekürt. Mit einem Respektabstand zum Zweiten holte sich die JVP Altenberg eindrucksvoll den Gesamtsieg.



## Große Auszeichnung für die Singrunde Altenberg

Den „Goldenen Delfin“ und ein Preisgeld von 300 • für die Einreichung des besten Films konnte die Singrunde mit ihren „Altenberger G’stanzln“ in der Kategorie „Musikvideo und Kreativarbeit“ in Empfang nehmen.

Aus 80 Filmprojekten wurden von einer 25-köpfigen Fachjury die Preisträger ausgewählt, darunter auch die Singrunde Altenberg unter der Leitung von Frau Hermine Edlmair.

Die Überreichung des „Goldenen Delfins“ fand bei der Abschlussgala des „Bunten Fernsehens“ der Telekom Austria am 22. November 2006 in Engerwitzdorf statt.

Damit fand das eingereichte Video, zu dem sich die Singrunde Waltraud und Franz Plank aus Engerwitzdorf zum Filmen eingeladen hat, eine ver-

### Kochkurs

Anfang November versuchten sich wieder einige JVPLer als Meisterköche. Unter der Leitung von Doris Horner und Lukas Koller wurde wie schon letztes Jahr ein mehrgängiges Menü gezaubert. Die JVP Altenberg bedankt sich bei dieser Gelegenheit nochmals recht herzlich bei der Hauptschule Altenberg für die Bereitstellung des Kochsaales.

*Anton Aichberger*

diente Auszeichnung.

Der Beitrag überzeugte die Jury durch Originalität, Witz und die herzerfrischende Inszenierung der musikalischen Darbietung.

„Dieses Liedl war mir immer so sympathisch“, so die Chorleiterin Hermine Edlmair in einem ausführlichen Interview für das „Bunte Fernsehen“.

Bei der Preisverleihung wurde die Siegergruppe aus Altenberg spontan auf die Bühne gebeten, um mit ihren G’stanzln zur guten Stimmung beizutragen, wobei ein Teil live nach Wien übertragen wurde.

Bei bester Stimmung war es den Sängerinnen eine große Ehre und Freude, diesen Preis mit nach Hause nehmen zu dürfen.

Die Singrunde bedankt sich bei den Gewerbetreibenden für ihr Mitwirken und bei allen, die zum Erfolg beigetragen haben.

Das Video ist im Internet unter [www.goldener-delfin.at](http://www.goldener-delfin.at) zu finden.

*Margareta Schinnerl*



Die Singrunde mit den Mitwirkenden des Videos!

## Alpenverein Altenberg

### Schiwochenende der Alpenvereinsjugend auf der Wurzeralm

Von 12. bis 14. Jänner, sofern der Winter bis dahin doch noch kommt, wird die AV-Jugend ein Wochenende auf dem Linzerhaus (Wurzeralm) verbringen. Dabei wird nicht nur die Ski- und Snowboard-

technik unter Anleitung von Schi- Lehrern verbessert, sondern es geht auch um Schnee- und Lawinenkunde sowie um die Suche nach Verschütteten. Zusätzlich ist auch eine kleine „Schnupper“ Schitour abseits der präparierten Pisten geplant. Nach bewährter Tradition wird auch die Hüttengaudi sicher nicht zu kurz kommen. Interesse? Mehr Information auf <http://www.alpenverein.at/linz-altenberg/> oder bei Wolfram Hiebl (Tel. 7578).



Kathi Bachl beim RTL.

### Alpenverein im Einsatz bei den „Spieletagen“

Wie schon die Jahre zuvor hat der Alpenverein Altenberg wieder einen Tag lang die Kletterwand bei den Spieletagen im Ursulinenhof betreut. Diese, vom Land OÖ. alljährlich veranstaltete Ausstellung, zeigt alles was es am „Spielemarkt“ neues gibt. Dabei ist die Kletterwand ein beliebter Ausgleich zu den diversen Brett- und Computerspielen und so fand das Klettern bei hunderten

Kindern sehr viel Anklang. Von 10 bis 18 Uhr ging es richtig rund und auch so manches Vater-Sohn-Duell wurde auf der Kletterwand ausgetragen.

Der anschließende Abbau der Kletterwand wurde traditionsgemäß auch von den Altenbergern durchgeführt.



Das Team aus Altenberg.

Madeleine Hollerwöger

**JEDER HAT SEINEN EIGENEN KOPF.**

Das ist Teil der Philosophie von Peter Fuchs, dem Gründer der SCHNITTZONE. In seinen Salons, die seit 1999 in Altenberg und seit 2003 in Linz bestehen, wird jeder Kunde als Unikat behandelt. Denn nichts stört Peter Fuchs so sehr, wie Frisuren, die nicht zum Träger passen.

Die MitarbeiterInnen der SCHNITTZONE müssen vor allem eines können: zuhören und erkennen, was der Kunde wünscht. Sie wollen Qualität, Leidenschaft und Liebe zum Detail vermitteln und sind nicht nur fachlich Profis, sondern auch bei Trends stets auf dem Laufenden.

Bei den Preisen setzt die SCHNITTZONE auf Bonus-, All inclusive- und Wertmarkensysteme, die treuen Kunden Vergünstigungen bieten. Besondere Angebote gibt es außerdem für Jugendliche und Studenten, die Wert auf Beratung und modisches Styling legen. Auf [www.schnittzone.at](http://www.schnittzone.at) findet man immer wieder aktuelle Angebote, für die es sich lohnt, vorbeizukommen!

**SCHNITTZONE**  
Marked by Peter Fuchs

**SCHNITTZONE Altenberg**  
Linzerstraße 8  
A-4203 Altenberg  
Tel.: +43 (0)7230 / 8699  
Fax: +43 (0)7230 / 8698

**SCHNITTZONE Linz**  
Magazingasse 9  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 (0)732 / 778060  
Fax: +43 (0)732 / 778852

[www.schnittzone.at](http://www.schnittzone.at)



APM - Praxis im Landlgrund



中華按摩

AKUPUNKT-MASSAGE  
- nach Penzel -

Fam. Barbara und Herbert Witzmann

Aus der Sicht der Energetik ist jede Krankheit eine Energieflussstörung im menschlichen Körper. Ziel der Behandlung ist es, diese Störung zu beseitigen

Termine nach telefonischer Voranmeldung  
unter 07230 / 20088

<http://www.apm-praxis-altenberg.com>

Erfreuen auch Sie Ihre Lieben mit einem Gutschein unserer energetischen Therapien!



Ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit im neuen Jahr wünscht Fam. Witzmann!

**KARRIERE**  
mit schnittiger Lehre!

Die SCHNITTZONE sucht Lehrlinge.  
Ab August 2007.  
Infos unter Tel. +43 (0)7230 / 8699

**SCHNITTZONE**  
Markenland by Peter Fuchs

## Neuer Landesvorstand der Jungen Wirtschaft OÖ gewählt!

Bei der Wahl des Landesvorstandes der Jungen Wirtschaft im Oktober dJ wurde Mag. Doris Hummer aus Linz zur Landesvorsitzenden gewählt. Hummer folgt damit Mag. Siegfried Mader nach, der dieses Amt dreieinhalb Jahre lang innegehabt hat. Zu ihren Stellvertretern wurden Markus Roth aus Traun und Mag. Markus Raml aus Linz gewählt.

## Licht ins Dunkel

Voll Freude konnte das Team des SPAR-Marktes Altenberg, unter der Führung von Marktleiterin Frau Natascha Simader, den stolzen Betrag von 881,45 • an „Licht ins Dunkel“ überweisen. Von Freitag 24. bis Samstag 25. November verkauften die Angestellten des SPAR-Marktes neben dem bewährten selbstgemachten Punsch auch Raclettebrote, hausgemachte Kekserl und diverse weihnachtliche Handarbeiten und Basteleien. Die Freiwillige Feuerwehr Oberbairing hat dazu am Parkplatz des SPAR-Marktes ihre Punschhütte kostenlos aufgestellt.

Ein herzliches „Danke“ an die Altenberger, die mit ihrem Besuch die Aktion „Licht ins Dunkel“ so großzügig unterstützten.

*Mathilde  
Hirtenlehner*



# Sonstiges/Service

## Haushaltshilfe gesucht!

für ca. 5 Stunden pro Woche.  
Bevorzugt Donnerstag oder Freitag vormittag.

Tel.: 07230/8695  
Fam. Gierlinger, Alpenblick

Firma Mastercard, Gebäudereinigung sucht für das  
Postamt Altenberg eine **Reinigungshilfe**

für eine halbe Stunde täglich.  
Tel.: 0664/5131359

## Ausbildungslehrgang

Am 06.02.2007 startet die Wirtschaftskammer Urfahr-Umgebung gemeinsam mit dem WIFI OÖ die 2. Auflage des Ausbildungslehrganges „Projekt- und VeranstaltungsorganisatorIn“ (PVO).

Die Teilnehmer eignen sich im Zuge dieser Ausbildung das notwendige Know-how an, um Projekte professionell zu planen und durchzuführen.

Weiters sind sie eingebunden in das GUUTE Netzwerk und werden von diesem regionalen Verbund unterstützt. Details unter <http://wko.at/ooe/uu>

**Bauherrenmappe: Information für jeden Häuselbauer und Renovierer!**



initiativehandwerk

Alle wichtigen Fragen des zukünftigen Bauherrn und Renovierers beantwortet die regionale Bauherrenmappe. Anzufordern ist diese kostenlose Bauherrenmappe über die Gemeinde sowie in den Partner-Banken der initiativehandwerk in Österreich.

Initiativehandwerk und die Bauherrenmappe bieten dem Unternehmer den direkten Zugang zu den zukünftigen Bauherrn und Renovierern.

Die Gemeinden und Partner-Banken forsieren damit das „regionale Handwerk“ (Nahversorgerdenken). Das regionale Handwerk sichert und bildet Arbeitsplätze, dadurch bleibt die Wertschöpfung in der Region. Weitere Informationen zur Bauherrenmappe erhalten Sie bei der:

Initiativehandwerk  
Herrn Herwig Aumayr  
Tel.: 0664/84 80 519  
Mail: [aumayr@initiativehandwerk.at](mailto:aumayr@initiativehandwerk.at)



## Hundesachkundekurs

### 1) Wann und Wo:

Montag, **8. Jänner 2007**, 19.30 Uhr  
Gasthaus Lindbauer, Linke Brückenstraße 2  
4040 Linz-Urfahr  
Dauer: 2 Stunden  
Kosten: 20,- Euro

### Anmeldung & Information:

Dr. Erika Pilz, Tel.: 0732/783130  
Handy: 0664/1308118  
Inge Eberstaller, Tel.: 07215/2592

### 2) Wann und Wo:

Mittwoch, **07. Februar 2007**,  
Mittwoch, **13. Juni 2007**,  
jeweils von 19.00–20.40 Uhr  
Volksheim Steyregg  
Kosten: 20 Euro, (AK-Leistungskarte: 18 Euro)

### Anmeldung & Information:

Mag. Teres Stockinger,  
Schubertstr. 3, 4222 Luftenberg  
Tel.: 07237/64357, Handy: 0650/7435610  
[steyregg@vhs-ooe.at](mailto:steyregg@vhs-ooe.at), [www.vhs-ooe.at](http://www.vhs-ooe.at)

## ÄRZTLICHER WOCHENENDDIENST u. FEIERTAGSDIENST

Weihnachten 2006 bis Ostern 2007

|                       |                             |             |
|-----------------------|-----------------------------|-------------|
| 23., 24. Dez.         | Dr. Schuster, Schweinbach   | 07235/63039 |
| 25. Dez.              | Dr. Ehrenhuber, Gallneuk.   | 07235/50150 |
| 26. Dez.              | Dr. Plessl, Gallneukirchen  | 07235/64332 |
| 30., 31. Dez.         | Dr. Weiß, Mittertreffling   | 07235/50600 |
| 1. Jan.               | Dr. Kiblböck, Altenberg     | 07230/7451  |
| 6., 7. Jan.           | Dr. Ehrenhuber, Gallneuk.   | 07235/50150 |
| 13., 14. Jan.         | Dr. Kiblböck, Altenberg     | 07230/7451  |
| 20., 21. Jan.         | Dr. Eilmsteiner, Alberndorf | 07235/7114  |
| 27., 28. Jan.         | Dr. Konwalink, Gallneuk.    | 07235/62210 |
| 3., 4. Febr.          | Dr. Plessl, Gallneuk.       | 07235/64332 |
| 10., 11. Febr.        | Dr. Schuster, Schweinbach   | 07235/63039 |
| 17., 18. Febr.        | Dr. Schoßwohl, Gallneuk.    | 07235/63962 |
| 24., 25. Febr.        | Dr. Schöbl, Altenberg       | 07230/8008  |
| 3., 4. März           | Dr. Weiß, Mittertreffling   | 07235/65600 |
| 10., 11. März         | Dr. Ehrenhuber, Gallneuk.   | 07235/50150 |
| 17., 18. März         | Dr. Eilmsteiner, Alberndorf | 07235/7114  |
| 24., 25. März         | Dr. Kiblböck, Altenberg     | 07230/7451  |
| 31. März, 1. April    | Dr. Plessl, Gallneuk.       | 07235/64332 |
| 7., 8. April (Ostern) | Dr. Konwalinka, Gallneuk.   | 07235/62210 |

**MUTTERBERATUNG:** ab 14 Uhr; 22. Jänner; 26. Februar; 26. März

### URLAUB:

Dr. Kiblböck: 27.-31. Dez. und 10.- 17. Februar  
Dr. Schöbl: 31. Dez. – 7. Jänner

## Gemeindeplaner 2007

In dieser Ausgabe finden Sie den Gemeindeplaner für 2007 beigelegt. Er enthält alle wichtigen Termine

(Veranstaltungskalender, Müllabfuhr, Silofolientermine) der Marktgemeinde Altenberg bei Linz.

Es kann auch sein, dass bei den Veranstaltungen Terminänderungen

stattfinden. Wir bitten Sie daher, auch den Veranstaltungskalender der während des Jahres in der Zeitung erscheint, zu beachten.

Herzlichen Dank!

## Pistenspaß für die ganze Familie

Auf die Inhaber der OÖ. Familienkarte warten ca. 10.000 Familien-Tickets für die vier Familien-Schitage. Da heißt es abfahren zu ermäßigten Preisen: am 13. oder 14. Jänner in den „Spaß im Schnee“-Schigebieten und am 20. oder 21. Jänner in den Schiregionen der „Snow&Fun“-Kooperation. Seit 30. November sind die Karten in allen oö. Raiffeisenbanken zum Super-Familientarif erhältlich.

Die aktuelle Verfügbarkeit der Karten und weitere Infos finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at). Der Kauf ist nur gegen Abgabe des Gutscheines aus Ihrem Familienjournal möglich.

## Dr. Wolf Schachinger

**Facharzt für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie**

Seine ärztliche Tätigkeit umfasst die ganzheitliche Diagnose und Therapie von Erkrankungen und Leiden auf dem Gebiet der Orthopädie.

Termine nach telefonischer Vereinbarung:  
07235/643750

Ärztzentrum Gallneukirchen,  
Anton Riepl Straße 4, Haus 2

An den Müllabfuhrtagen haben die Müllbehälter um 7.00 Uhr an der von der Marktgemeinde bestimmten Stelle aufgestellt zu sein.

Müllsäcke sind zu einer Mülltonne zu bringen. Nicht pünktlich oder ordnungsgemäß aufgestellte Müllbehälter bzw. Müllsäcke können nicht entleert werden.